

Proof of Concept

Banking Rating Intelligence

Release 1.5

Erstellt für die
MicroStrategy Deutschland GmbH
und
SKS Unternehmensberatung GmbH

Dr. Guido Golla (SKS)
Pantcho Roussev (SKS)
Dr. Marcus Jürgens (MicroStrategy)
Erwin Mertens (MicroStrategy)
Daniel Mager (MicroStrategy)

PoC-Release 1.5

Version vom 03. November 2004

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangspunkt.....	4
2. Auswertungen und Analysen	6
3. Datenmodell	12
4. Glossar	13
Anhang 1: Zuordnung der Aktiva zu den Forderungsklassen.....	17
Anhang 2: Verteilung der Forderungen auf die Ratingklassen	19
Anhang 3: Regelmäßige Aktualisierung von Ratings	21
Anhang 4: Aktualisierung von Ratings mit schlechter Bonität	23
Anhang 5: Aktualisierung von Ratings im Falle neuer Informationen	25
Anhang 6: Übergänge zwischen Ratingklassen	27
Anhang 7: Vergleich bankinterner und externer Ratings	29
Anhang 8: Verteilung der Forderungen auf die Ländercluster	31
Anhang 9: Verteilung der Kreditnehmerexposure auf die Kreditarten	33
Anhang 10: Kreditrisikoreport	35
Abbildungsverzeichnis	37
Tabellenverzeichnis	38

1. Ausgangspunkt

Die SKS Unternehmensberatung und MicroStrategy Deutschland GmbH erstellen als Kooperationspartner den vorliegenden Proof of Concept mit der Zielsetzung, die gemeinsame Entwicklung bankspezifischer Reportingsets für die Bereiche:

- Basel II,
- Meldewesen und
- Risikomanagement

auf Grundlage des von SKS zur Verfügung gestellten bankfachlichen Know-hows und der von MicroStrategy entwickelten Business Intelligence-Software auf den Weg zu bringen. Die Reportingsets sollen innerhalb eines gemeinsam zu bestimmenden Kundenkreises aus dem Banken- und Finanzdienstleistungsumfeld vermarktet werden.

Der vorliegende Proof of Concept beschreibt aus Sicht der Kooperationspartner die Definition und Realisierung ausgewählter Berichte aus dem Umfeld interner Ratings für ein beispielhaftes Kreditinstitut, das dem Basel II – F/AIRB – Ansatz folgt. Die SKS Unternehmensberatung geht davon aus, dass die hier aufgezeigten Auswertungen sowohl bei international tätigen Banken als auch bei spezialisierten Kreditinstituten eine Grundlage für das interne und externe Reporting (*Banking Rating Intelligence*) zur Abdeckung der Basler Marktdisziplin-Anforderungen darstellen werden.

2. Auswertungen und Analysen

Die folgende tabellarische Übersicht beinhaltet eine ausgewählte Zusammenstellung der den Kreditinstituten im Rahmen der neuen Eigenkapitalvereinbarungen vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht auferlegten Reporting- und Dokumentationsanforderungen, von denen zu erwarten ist, dass sie nach Abschluss der internationalen Konsultationsphase in nationale Bestimmungen übergehen werden.

In der Tabelle wurden Reportinganforderungen berücksichtigt, die ausschließlich oder hauptsächlich aus Ratinginformationen generiert werden können. Nicht berücksichtigt wurden – bis auf Ausnahmen – die von Drittsystemen bereitzustellenden Reports zur Berechnung, Anpassung und Validierung der Basel II-relevanten Risikoparameter (PD, LGD, EAD) sowie Berichte betreffend die in Säule II des Basler Konsultationspapiers¹ vorgegebenen generellen Richtlinien zum "Supervisory Review Process", des Weiteren die in Säule III vorgegebenen Offenlegungspflichten hinsichtlich der Marktrisiken, operationellen Risiken und Zinsänderungsrisiken im Handelsbuch.

¹ Vgl. Bank for International Settlements, International Convergence of Capital Measurement and Capital Standards – A Revised Framework, June 2004.

Nr.	Berichtinhalt	Basel II (Juni 2004)
01	<p>Darlegung der Zuordnung der Aktiva zu den verschiedenen Forderungsklassen im Zeitablauf.</p> <p>[Attribute] Forderungsklasse Quartal (als zweite Metrikebene)</p> <p>[Metriken] Exposures (Kredite, Zusagen, Wertpapiere, OTC-Derivate) EAD-Gesamt</p> <p>[Filter / Prompt] Forderungsklasse (Unternehmen, Banken, Staaten, Retail) Quartal (Q4 2003 / Q1 2004)</p>	441
02	<p>Verteilung der Forderungen auf die Ratingklassen und die zugehörigen PDs. Vermeidung einer Konzentration von Forderungen in einer oder wenigen Ratingklassen („Klumpenrisiken“).</p> <p>[Attribute] Bonitätsrating (nach Transferstopprisiko) Quartal (als zweite Metrikebene)</p> <p>[Metriken] PD EAD-Gesamt Prozentuale Verteilung (Anteil an der Gesamtsumme)</p> <p>[Filter / Prompt] Quartal (Q1 2004)</p>	403 409

Tabelle 1: Basel II-Berichtswesen

Anhang 1: Zuordnung der Aktiva zu den Forderungsklassen

01 Zuordnung der Aktiva zu den Forderungsklassen

Letzte Aktualisierung: 18.10.2004 18:

PAGE-BY: Keine

AutoFormat: (Individuell) Zeilen: 6 Spalten

Forderungsklasse	Metriken Quartal	Kredite		Zusagen		Wertpapiere		OTC-Derivate		EAD-Gesamt	
		4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	4. Quartal 2003	1. Quartal 2004	4. Quartal 2003	1. Quart 2004
Unternehmen		€8.623,00	€349.373,00	3.257.473	12.989.522	€16.034,00	€23.836.454,78	€1.475,00	€4.173.472,78	€3.283.605,00	€41.348.800,00
Staaten		€55,00	€12.289,00	521.408	0	€33.182,00	€11.974,00	€31.462,00	€1.475,00	€586.107,00	€25.700,00
Banken			€4.705,00		17.188.542		€1.638.252,00		€268.306,00		€19.099.800,00
Retail			€93.922,00		0		€1.143,00		€737,00		€95.800,00
Beteiligungen			7,00	5.188.764	15.841.132	€87.891,00	€188.335,00	€1.475,00	€7.371,00	€5.278.867,00	€16.129.600,00
Spezialfinanzierung			0,00	1.198.737	4.600.000	€108.235,00	€17.433.926,70	€737,00	€737,00	€1.308.815,00	€22.037.600,00

Copyright © 1996-2004 MicroStrategy Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Vertraulich.

SKS SCHWEERS, KEMPS & SCHUHMANNT
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Fertig Lokales Intranet

Abbildung 1: Zuordnung der Aktiva zu den Forderungsklassen